



Es gibt heute mal wieder einen interessanten Gastartikel zum Thema Tourenplanung und digitalen Karten. Hier hat Elisabeth mal ein paar interessante Dinge für euch zusammengefasst. Und auch hier gilt wie immer: Fragen in den Kommentaren posten.

Tour Explorer 5 Deutschland

Zur Planung und Nachbearbeitung unserer Fahrradtouren verwende ich den Tour-Explorer 5 Deutschland von Magic Maps. Ich habe bereits die Vorgängerversion 3 benutzt.

Mit einem Maßstab von 1:25000 ist der Tour Explorer sehr detailgenau.

Da ich meine Stecken selbst aussuchen möchte benutze ich hauptsächlich die 2-D Kartenansicht und die Trackfunktion.

Die Erstellung eines Tracks lässt keine Wünsche offen. Man hat alle Werkzeuge die man dazu braucht in einer übersichtlichen Menüleiste. Zum Beispiel um Punkte am Anfang, Mitte, Ende einzufügen oder einzelne Punkte dazwischen zu löschen. Auch hat man immer die aktuelle Streckenlänge im Blick. Das Höhenprofil ist abrufbar und man kann über eine Funktion im Höhenprofil die einzelnen Punkte auf der Karte ansehen.

Den erstellten Track kann man in einer Vielzahl von Dateiformaten abspeichern. Auch gibt es die Möglichkeit „Projekte“ d.h. mehrere Tracks, Routen, Text- und Bildpunkte etc. in einer Datei abzuspeichern. Das ist eine sehr schöne Funktion um Daten einer bestimmten Region in einer Datei zu haben und zusammen öffnen zu können.

Ich benutze ein Garmin Outdoor Navigationsgerät. Die Übertragung der Tracks funktioniert über den Assistenten in beiden Richtungen ohne Probleme. Auch die Übertragung von Daten von und zu meinem Android-Smartphone klappt ohne Störungen.

Das Programm enthält eine Vielzahl von ADFC-Tourenvorschläge für Wander- und Radtouren.

Einen kleinen Schönheitsfehler haben die Programmierer im Vergleich zur Version 3 eingebaut. Die Hand zum Verschieben der Karte versteckt sich in der Menüleiste unter dem Punkt „Erkunden“. Wenn ich am planen eines Tracks unter dem Menüpunkt „Linie/Fläche“ bin und will die Karte verschieben muss ich immer in der Symbolleiste unter „Erkunden“ die Hand anklicken und dann wieder zurück auf den Menüpunkt „Linie“ wechseln. Das ist etwas störend. In der Vorgängerversion war die Hand im Hauptmenü auf der Symbolleiste immer verfügbar. Dort wäre sie viel besser aufgehoben.

Im Testbericht des Tour Explorers auf dieser Homepage habe ich eben die Lösung dieses Problem gefunden. Zitat: Und zwar sollte man an der Maus das Rad mitnutzen. Wenn man auf das Rad drückt und gedrückt hält, dann kann man die Karte ohne Probleme verschieben. So muss man beim erstellen von Linien nicht zum Verschieben erst oben in der Symbolleiste auf die Hand klicken.

Spitze ☐

Map Source - City Navigator - Topo Deutschland - Open-Street-Map

Zur Übertragung digitaler Karten auf ein Garmin Navigationsgerät benötigt man das kostenlose Garmin Programm Map Source.

In Map Source kann man ebenfalls Touren oder Routen planen, speichern und auf das Garmin-Gerät übertragen.

Die Routenplanung für die Straßennavigation ist ok. Für Radtouren ist das Routing nach meiner Meinung nicht zu empfehlen.

Die Trackerstellung ist im Vergleich zum Tour Explorer umständlich. Es gibt zwar auch - fast - alle Funktionen aber die Bearbeitung ist nicht so einfach und übersichtlich wie im Tour Explorer.

City Navigator

Garmin empfiehlt die Verwendung des City Navigators für seine Geräte (Auto- und Outdoor-navigation) und bietet dazu einen lebenslangen (natürlich die Lebensdauer des Navi ☐) Kartenupdate zu einem Festpreis an. Im Vergleich zu anderen kostenpflichtigen Updates ist das ein gutes Angebot.

Der City Navigator ist für die Auto-Navigation voll in Ordnung. Für Radtouren hat das Programm manchmal einige Schwächen. D.h. in manchen Regionen sind auch kleinste Feldwege in der Karte. Andernorts fährt man mit der im Tour Explorer geplanten Strecke im City Navigator durch eine weiße Fläche.



Unterwegs zeigt der City Navigator die Straßennamen an, aber keine landschaftsbezogenen Daten, z.B. Namen von Bächen, Flüssen oder Seen.

Topo Deutschland

Die Topo Deutschland Karte ist ebenfalls im MapSource zu verwenden. Sie ist detailreich und kann auch auf den Garmin-Navi geladen werden.

Die Karte zeigt unterwegs die Namen von Gewässern an, aber leider keine Straßennamen. Aus diesem Grund verwende ich diese Software nicht mehr, denn ich lege mehr Wert auf den Namen des Weges als auf den des Baches.

Open-Street-Map

Inzwischen gibt es im Internet eine Vielzahl von kostenlosen Karten auf der Basis von Open-Street-Map. (z.B. fast die ganze Welt unter www.velomap.org.)

Diese Karten lassen sich als .exe Dateien einfach runterladen und installieren sich dann selbst in MapSource. Danach kann man sie auf den Garmin-Navi übertragen.

Die Karte zeigt die Straßennamen und den Namen des Baches an. Super !

Bisher habe ich die Deutschlandkarte erst kurz mal draußen getestet (das Wetter war zu schlecht) . Dieser kurze Test hat mich überrascht. Die Karten sind sehr genau. Sie zeigen - im Gegensatz zum City Navigator auch Landschaftsstrukturen (Feld, Wald, Park etc.) an. Fahrradwege entlang von Straßen werden angezeigt, auch die Straßenseite auf der der Radweg ist ! Auch kleine Waldwege sind zu finden. Bei meinem kurzen Test habe ich die Routing Funktion unterwegs noch nicht getestet. Ich werde später darüber berichten.

Fugawi

Vor dem Tour Explorer habe ich die Fugawi 4 Software mit den 3D Karten der einzelnen Bundesländer verwendet. Verglichen mit der Track-Planung im Tour Explorer fällt auch diese Software deutlich ab. Die Fugawi Software hat ein Feature welches für mich in früherer Zeit sehr interessant war. Man kann eingescannten Papierkarte sehr einfach kalibrieren und dann als digitale Karte verwenden. Dazu sucht man sich auf dem Kartenausschnitt mindestens 3 Punkte aus zu denen man die Koordinaten eingibt (z.B. aus MapSource).

Heute ist diese Funktion nicht mehr so interessant, da eine Vielzahl von Karten kostenlos im Internet zu finden sind. (siehe oben)

FAZIT:

Zur Planung von Radtouren in Deutschland ist für mich der Tour Explorer die eindeutige Nummer 1. Für Deutschland lohnt sich der Kauf des Programms, da wir die meisten Touren hier fahren.

Die Planung von Touren im Ausland werde ich zukünftig im MapSource mit OSM-Karten machen. Der Kauf von Auslandskarten des Tour Explorers lohnt sich nicht. Dann nehme ich lieber die Nachteile der Trackplanung im MapSource in Kauf.

Auf meinem Garmin-Navi habe ich bisher den City Navigator verwendet, werde aber wahrscheinlich zu den OSM-Karten wechseln.

Ich werde über meine Erfahrungen mit diesen Karten berichten.

Dieser Gastartikel wurde eingereicht von **Elisabeth K.**

Für den Inhalt des Artikels sowie die Prüfung der Bildrechte zur Veröffentlichung, ist alleine der Gastautor selbst verantwortlich.

Beanstandungen zu dem Artikel bitte in den Kommentaren mitteilen.

Falls du auch einen Gastartikel schreiben willst, setz dich mit uns in Verbindung.

